

Alpenverein lockt immer mehr junge Menschen

Der Mitgliederzuwachs ist ungebrochen. Vor allem das Kletterangebot steht hoch im Kurs bei den Nachwuchskräften. Der Verein will die 2000er-Grenze erreichen.

Von Herbert Scharf

Marktredwitz. – Es ist eine stolze Bilanz, die Vorsitzender Michael Rabus zur die Entwicklung des Alpenvereins, Sektion Greiz, mit Sitz in Marktredwitz vorweisen kann. Auch im vergangenen Jahr hat sich die Zahl der Mitglieder weiter erhöht. Die Anziehungskraft des Vereins ist ungebrochen. Und es sind vor allem junge Menschen, die über ihr Hobby – Klettern an einer Kletterwand oder Wandern im Hochgebirge – zu dem Verein stoßen.

Der besondere Gruß des Vorsitzenden im Saal des Hotels „Bairischer Hof“ galt den treuen Mitgliedern, die bis zu 60 Jahre dem Verein angehören. In diesem Jahr, betonte der Vorsitzende, stehe die Greizer Hütte im Mittelpunkt des Interesses. Auf der Hütte in den Zillertaler Alpen wird am 6. und 7. Juli das 125. Jubiläum gefeiert. „In den vergangenen Jahren hat der Verein die Hütte fit gemacht für die Zukunft. Neben Renovierungsarbeiten wurde ein neuer Wasseranschluss verlegt.“

Rabus bat die Mitglieder, sich bald anzumelden für die Teilnahme am Jubiläum. Es beginnt am 6. Juli um 19 Uhr mit einem Festakt im Mehrzweckgebäude Ginzling. Ehrenvorsitzender Wölter Waniech blickt auf



Für jahrelange Treue wurden diese Mitglieder geehrt. Mit im Bild die beiden Vorsitzenden Michael Rabus (rechts) und Rainer Rahn (links) sowie Werner Lober (Bildmitte), der dem Verein seit 60 Jahren angehört.

Foto: Herbert Scharf

und ein Hüttenabend auf der Greizer Hütte.

Mit einem Mitgliederzuwachs von rund zwei Prozent im vergangenen Jahr liege der Alpenverein im bundesweiten Trend des DAV. Und das trotz der demografischen Entwicklung in der Region. Der Zuwachs komme nicht nur aus der näheren Umgebung, sondern aus ganz Deutschland. Mit 1844 Mitgliedern kratze man bald an der 2000er-Grenze.

Besonders freute sich Rabus darüber, dass es vor allem junge Menschen von 26 bis 35 Jahren seien, die zu dem Verein stoßen.

Der Vorsitzende hieß Sarah Kühn und Klemens Dick als neue Jugendleiter willkommen und kündigte an, dass in diesem Jahr die Jugendarbeit weiter verstärkt werden soll. Dabei

tern, die sich im Verein engagieren.

Schatzmeister Sven Hackl berichtete von einer ausgeglichenen Kassenlage. Ausführlich berichtete anschließend Hüttenwart Hans Geyer über die Arbeiten auf der Greizer Hütte. So wurde im vergangenen Jahr eine neue Druckrohrleitung für die Wasserversorgung verlegt. „Mit dem Arbeitseinsatz einiger weniger Mitglieder ist es gelungen, bei den Bauarbeiten rund 8000 Euro zu sparen.“

Ein besonderes Ereignis sei im Sommer das Aussetzen von sieben Steinböcken aus den Zoos Nürnberg und Innsbruck gewesen. Einige der Steinböcke hätten einen kleinen Sender bei sich, der zeige, wo sich die Tiere bewegten. Nach verschiedenen Verbesserungen in der Hütte habe man nun auch das Umwelt-Gütesiegel des Deutschen Alpenvereins verliehen bekommen.

Mit 2004 Übernachtungen und

Photovoltaikanlage mit 20 Modulen auf der Hütte vorgesehen. Vor 125 Jahren, als dem Alpenverein 116 Mitglieder angehörten, wurde die Hütte für 8000 Mark gebaut.

Von der Erzgebirgshütte berichtete Holger Voß. Hier gab es im vergangenen Jahr 688 Übernachtungen. Von den Kosten her gesehen, trage sich die Hütte selber.

Tourenwart Rudi Übelmesser blickte auf die Touren des vergangenen Jahres zurück und gab einen Überblick über das Programm 2018. Wenn man mehr Jugendleiter hätte, könnte man auch die Trainingszeiten an den Kletterwänden in Dörflas und in der Vitalscheune Zuckerhut in Wunsiedel ausweiten, sagte er.

Von mehreren Ausflügen berichtete Matthias Grüner. Auch zu aktuellen Vorhaben wie der geplanten Hochspannungsleitung durch die Region werde der Verein gefragt und gebe dazu eine Stellungnahme ab

Sektion Marktredwitz berichtete Rainer Rahn über monatliche Bergsteigertreffen und von einer regen Nutzung der Kletterwände. Zu einem Erfolgsmodell habe sich die Zusammenarbeit des Vereins mit der Vitalscheune Zuckerhut in Wunsiedel entwickelt, die die höchste Kletterwand in der Region biete. Das Klettern für Mitglieder ist dort ermäßigt. Besonders aktiv seien auch die Mittwochswanderer, die im vergangenen Jahr zwölf Touren unternahmen.

Anschließend wurden treue Mitglieder des Vereins ausgezeichnet. 60 Jahre beim Alpenverein sind Werner Lober und Gudrun Schulze-Lutter. Für 50 Jahre wurden geehrt: Alice Hupfer, Klaus Friesecke, Otto Philbert, Renate Kratzenstein, Waltraud Friesecke. 40 Jahre beim Verein sind Bruno Salomon, Stefan Jansch, Birgit Häring, Alfons Grundel, Josef Geuder, Heimwart Förster, Helga und Dietmar Nürnberger, Daniela Nothaft, Oswald Frauenholz, Peter Kraus, Thomas Bauer.

25 Jahre gehören dem Alpenverein an: Benedikt Simon, Karin Bauer, Felix Simon, Heinz Rampf, Regina Wolfrum, Daniela Fuchs, Maximilian und Christian Dötterl, Matthias Ruda, Gunter Faßbender, Christine Seuz, Jürgen Schörner, Irmgard Eginger, Henriette Engelbertz, Albin Artmann, Harald Fleck, Hannelore Groschwitz, Kerstin Weiß, Sandra Landgraf.

Der neue Vorstand

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Michael Rabus, zweiter Vorsitzender Rainer Rahn, Kassier Sven Hackl. Hüttenwart ist Hans Geyer, Referent für Ausbildung Rudi Übelmesser, Referent für Naturschutz Matthias Grüner. Die Ortsgruppe Greiz vertritt Holger Voß. Weiter gehören